

Haus der Kulturinstitute, Hochschule für Musik und Theater, München

Behebung der Bauschäden durch Grundwasser



1	Bauherr	Staatliches Bauamt München 1 bzw. 2
2	Planungszeit	2013–2016
3	Bauzeit	2015–2016
4	Baukosten	4,82 Mio. € (beide Gebäude)
5		

PROJEKTbeschreibung

Die beiden Gebäude wurden in den 1930er Jahren als Führerhauptquartier und Parteizentrale der NSDAP errichtet. In den vergangenen Jahren kam es in den denkmalgeschützten Bauten zu Wassereintritten in den Kellergeschossen, da bei hohen Grundwasserständen der Spiegel oberhalb der Kellergeschossohle lag. Die Gebäude waren zur damaligen Bauzeit nicht wasserdicht ausgebildet worden.

Die entstandenen Wasserschäden wurden saniert, durch die Herstellung einer Dichtwand in 2 m Abstand zum Gebäude wird jetzt der Grundwassereintritt nachhaltig unterbunden werden.

Im Dichtwandtrog wird über 4 Brunnen eine Wasserhaltung für eindringendes Restwasser durchgeführt.

ISP LEISTUNGSANTEIL

- Sanierungskonzept, Objektplanung § 43 gem. HOAI Leistungsphasen 2-9

BESONDERHEITEN

- Denkmalschutz